

Die Approbationierung im Kriege. Marktbericht vom gestrigen Tage.

Die gestrigen Eierzufuhren auf die Märkte und in die Hallen betragen 389,600 Stück; nur auf dem Naschmarkt wurden zu wenig Eier angeboten, sonst war die Versorgung überall ausreichend. Ab 1. d. wurden folgende Verkaufspreise für Eier festgesetzt: Ungarische und gleichwertige ungeleuchtete Originalware, im großen von einer halben Kiste (720 Stück) aufwärts, 9¼ Stück für 2 K., 1 Stück um 23 S., im kleinen von einer halben Kiste abwärts, 9 Stück für 2 K., 1 Stück um 24 S.; ungarische und gleichwertig geleuchtete Ware im großen, Menge wie oben, 8¼ Stück für 2 K., 1 Stück um 24 S., im kleinen 8½ Stück für 2 K., 1 Stück um 25 S.; galizische Originalware per Kiste im großen 12 Stück, im kleinen 11½ Stück um 2 K., 1 Ei um 18 S.

Der Fleischmarkt war gestern mit 8 Tonnen Wiener Schlachtungen und 95 Tonnen Bahnware, darunter 40 Tonnen Auslandsfleisch besetzt. An Fettstoffen waren 1750 Kilogramm vorrätig, und zwar 600 Kilogramm Auslandschmalz, 1050 Kilogramm Rückenfed, 50 Kilogramm Bauchfett und 50 Kilogramm Darmfett. Der gestrige etwas mäßigere Bedarf konnte bei beschränkter Abgabe vollständig gedeckt werden. Der Marktverkehr war trotz des fleischlosen Tages ziemlich lebhaft.

Die Preislage blieb im großen und ganzen unverändert. Da die gestrigen Bahnzufuhren im Verhältnisse überaus reichlich waren, dürften sie auf die Preisbildung abschwächend wirken. Im Laufe des Vormittags notierten vorderes Rindfleisch K. 8.50 bis K. 8.70, hinteres K. 8.60 bis K. 9.—, (ausländisches vorderes K. 7.40 bis K. 7.60, hinteres K. 7.60 bis K. 8.—), Fettschweine K. 7.80 bis K. 8.—, Fleischschweine K. 7.— bis K. 7.70, Kälber K. 5.20 bis K. 5.30.

Die Beschickung mit Grünwaren durch die Gärtner war günstig. Zugeführt wurden 98,500 Kilogramm verschiedene Grünwaren und Gemüse, 53,000 Kilogramm städtische Kartoffeln, 38,500 Kilogramm Obst und 10,000 Kilogramm Zitronen. Um zu verhindern, daß das Obst durch mehrere Hände geht, bevor es im kleinen abgegeben wird, wodurch bei dem Einkaufspreis von K. 1.80 ein Kleinverkaufspreis von K. 3.20 resultiert, hat das Marktamt verfügt, daß die einlangende Ware gleichmäßig verteilt wird, wobei diejenigen Geschäftsleute, welche ihre Ware direkt an den Verbraucher abgeben, bevorzugt werden.